



GRUNDSCHULE
KREIDEBERG

Lüneburg, den 19.02.2021

Liebe Eltern der Grundschule Kreideberg,

in den vergangenen Monaten sind wir glimpflich durch die Corona-Pandemiezeit gekommen. Nun gibt es aber doch einen nachgewiesenen Fall von Corona an unserer Schule – eine pädagogische Mitarbeiterin wurde positiv getestet. In zeitnaher und konsequenter Abstimmung mit dem Gesundheitsamt Lüneburg sind entsprechende Quarantänemaßnahmen für die Gruppe aus der Notbetreuung festgesetzt worden, die von der Mitarbeiterin betreut wurden. Die entsprechenden Schüler*innen befinden sich bis zum 25.02.21 in häuslicher Quarantäne und lernen im Distanzunterricht. Die Dokumente des Gesundheitsamtes sind den betroffenen Eltern zugegangen.

Für alle anderen Schüler*innen kann der Schulbetrieb weiterhin nach Plan verlaufen.

Aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens möchte ich Sie aber bitten, ihr Kind im Verdachtsfall zu Hause zu behalten und die Schule entsprechend zu informieren. Vielen Dank!

In unserer letzten Dienstbesprechung hat sich das Kollegium eingehend über die Ergebnisse aus und Beobachtungen im Unterricht ausgetauscht. Dabei haben wir erkannt, dass vielen Kindern das Ankommen in Schule, in der Lerngruppe, nach einer Woche Diszanzlernen zu Hause immer schwerer fällt. Alle Lehrkräfte halten neben ihrem vollen Unterricht am Schulvormittag über die klassischen Kanäle wie z.B. Telefonate, abzuholende Materialpakete und auf digitalem Wege wie Emails, Videokonferenzen, padlets (virtuelle Klassenzimmer), Onlinesprechstunden Kontakt zu ihren Schüler*innen und Eltern, was ein hohes Maß an Einsatz verlangt - und dennoch...das konstante Zusammenspiel zwischen Schulleben, Mitschülern und Lehrkräften ist so wichtig für die soziale Sicherheit und wir befürchten, dass das den Kindern immer mehr fehlt. Ständige, direkte Rückmeldungen der Lehrkräfte zu Unterrichtsinhalten und Unterstützung durch die Lehrkraft im persönlichen Kontakt, gerade auch für die Schüler*innen in den jüngeren Schuljahrgängen - sind für den Lern- und Entwicklungsprozess der Kinder so entscheidend. Auch deshalb sehen wir den Abstand von jeweils einer Woche als zu lange an.

Daraus ergab sich dann für uns eine neue Zielsetzung im schulischen Handeln, gleichwohl mit dem Wissen, dass es oft schwerfällt, von gängiger Praxis abzuweichen.

Deshalb haben wir uns für eine Änderung entschieden.

Mit diesem Brief möchte ich an die Änderung des Wechselmodells erinnern, die ab kommenden Montag, dem 22.02.21 gilt. Dann kommen die Kinder jeden zweiten Tag in die Schule:

- **Lerngruppe B**: Montag, Mittwoch, Freitag, Dienstag, Donnerstag und die
- **Lerngruppe A**: Dienstag, Donnerstag, Montag, Mittwoch, Freitag.

Wir hoffen und würden uns freuen, wenn Sie dieser Entscheidung mit Akzeptanz begegnen und diese mittragen können.

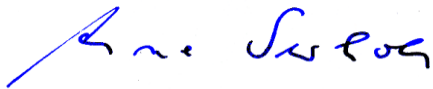
Die Anmeldemodalitäten für die Notbetreuung, auch unter dem neuen Modell, sind bis jetzt sehr gut verlaufen.

Alle weiteren Vorgaben wie Stundenplan, Pausenregelungen, Hygieneregeln, tägliche Reinigung des Schulgebäudes durch den Schulträger ändern sich nicht.

An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich bei Ihnen, dass Sie durch ihr umsichtiges Agieren und ihre kooperative Zusammenarbeit mithelfen, die Schule gut durch diese Krise zu manövrieren. Und das die Betreuung ihrer Kinder zu Hause schon über einen so langen Zeitraum nicht immer einfach ist, ist mir bewusst. Danke!

Ich hoffe, Sie und ihre Familien bleiben gesund!

Viele Grüße



Anne Surholt

Schulleiterin